

Nun droht Chur 97 abermals eine finale Zitterpartie

0:3-Heimbleite gegen einen gewiss nicht übermächtigen FC Amriswil. Chur 97 liess am Samstag eine grosse Chance im Abstiegskampf ungenutzt. War der müde Auftritt eine Frage der Kraft oder doch eher des Kopfes?

von Johannes Kaufmann

Als das Spiel aus war am Samstag an der Ringstrasse in Chur, jubelte die Auswärtsmannschaft. Durch den mit 3:0 überaus deutlichen, aber auch in dieser Höhe durchaus verdienten Sieg schaffte der FC Amriswil den wohl entscheidenden Schritt Richtung Klassenerhalt in der interregionalen 2. Liga-Fussballmeisterschaft. Exakt dies war vor den 90 Minuten auch das Tagesziel der heimischen Kicker von Chur 97 gewesen. Sie scheiterten kläglich. Wer bloss eine Torchance kreierte, muss sich am Ende des Tages nicht wundern. Was lief also schief beim Stadtklub? «Bei fast allen Spielern fehlte die nötige kämpferische Einstellung für diese kapitale Partie», wählte Torhüter Marko Zuvic hinterher drastische Worte. Der 27-jährige Routinier und mittlerweile auch dienstälteste Spieler im Team darf bei dieser Generalkritik ausgeklammert werden. Mit einer für ihn bezeichnenden Spektakel-Intervention verhinderte er beim Stande von 0:1 zunächst schlimmeres Ungemach. Doch das Verhängnis für die unterlegene Heimelf war bloss aufgeschoben. «Nach dem 0:1», bekannte Spielertrainer Max Knuth, «sind wir als Mannschaft richtiggehend auseinandergefallen.»

Am Tag X nicht bereit

Die Folgen blieben nicht aus. Nach dem überragenden Fabio Moser (66. Minute) trafen auch Kevin Bärlocher (77.) und der eingewechselte Silvan Oswald (84.) zum deutlichen Sieg für die Gäste. Chur 97 liess das sich abzeichnende Debakel nahezu widerstandslos über sich ergehen. Längst war keinerlei Struktur im Spiel mehr sichtbar. Zuvic äusserte bei aller Kritik an seine Mitspieler auch ein gewisses Verständnis. Er sagte: «Wir stellen eine relativ junge Mannschaft. Für viele war diese Situation neu. Sie kamen damit wohl nicht zurecht.»

Nichtsdestotrotz wirft der Einbruch der letzten beiden Partien Fragen auf. Vor zwei Wochen noch hatte Chur 97 an der Ringstrasse dem damaligen Tabellenführer Kreuzlingen einen für diese Spielklasse hochste-



Rückhalt im Tor: Marko Zuvic hält gegen Amriswil den Ball fest.

Bild Philipp Baer

henden Kampf geliefert und verdientermassen ein 1:1 abgetrotzt. Doch bereits vor Wochenfrist bei den Reserven des FC Wil (0:1) hinterliess die Knuth-Equipe einen müden Eindruck. Für den erst in der Winterpause installierten neuen Spielertrainer kommt die Entwicklung nicht von ungefähr.

«Die personellen Dauerprobleme der letzten Woche lassen sich je länger je weniger kaschieren», sagte Knuth und nannte das Beispiel Nico Gruber. Der Defensivspieler ging angesichts der Personalnot angeschlagen ins Spiel – und musste zur Pause gegen den nach der Rekrutenschule einen Trainings-

rückstand aufweisenden Lorenzo Cazzato ausgetauscht werden.

Emuejeraye vor Abschied

Zuvic sah noch einen weiteren Grund für die überaus harmlose Offensivleistung der Mannschaft, die bloss in einer Szene durch einen Pfostenschuss von Ridvan Kardesoglu beim Stand von 0:1 Torgefahr entwickelte. «Ohne Alfred Emuejeraye ist unser Offensivspiel deutlich schwächer», analysierte Zuvic. Emuejeraye, der erfahrene Mittelstürmer aus Nigeria, verbüsst am Samstag eine Sperre. Allerdings deutete seine Formkurve zuletzt rapide nach unten. Eine Weiterbeschäftigung des im Unterhalt für diese Liga nicht eben preiswerten Ex-Professionals über den Sommer hinaus gilt als nahezu ausgeschlossen.

Ob Chur 97 in der nächsten Saison weiterhin in der interregionalen 2. Liga spielen darf, ist nach dem Rückschlag vom Samstag freilich noch offen. Durch Usters 2:1-Erfolg in Bazenhaid beträgt Churs Reserve auf die Abstiegszone zwei Partien vor Saisonabschluss bloss noch drei Zähler. Wie in der letzten Saison droht dem Verein

«Wir haben alles in unseren Händen und sind klar besser als im Vorjahr.»

Marko Zuvic
Torhüter Chur 97

also eine Zitterpartie um den Klassenerhalt bis zur letzten Runde in zwei Wochen. «Wir werden trotz dieser schwachen Leistung definitiv nicht in Panik verfallen», sagte Knuth. Zuvic nannte derweil klare Gründe für ein erneut gutes Ende im Abstiegskampf. Er sagte: «Im Gegensatz zum Vorjahr sind wir nicht auf fremde Hilfe angewiesen. Wir haben alles in unseren Händen und sind als Mannschaft klar besser einzustufen als im letzten Jahr.»

Schurter holt Titel zurück

Der Bündner Cross-Country-Mountainbiker Nino Schurter holte sich gestern im aargauischen Gränichen den Schweizer-Meister-Titel. Der erste Hitzetag des Jahres forderte an den nationalen Titelkämpfen die Athleten. Favorit Schurter hingegen trotzte den Bedingungen. So bildete der Olympiasieger zusammen mit Mathias Flückiger, Weltcup Sieger in Albstadt, bereits ab der zweiten Runde ein Duo, welches das Rennen bestimmte. Schurter attackierte in der vorletzten Runde und revanchierte sich am Ende mit über einer Minute Vorsprung für die Niederlage im Vorjahr. Florian Vogel, der heimische Routinier, vermochte sich im Kampf um Bronze gegen Beat Stirnemann durchzusetzen. Für Schurter ist es nach 2010 sowie 2012 bis 2017 bereits der achte nationale Elite-Titel. (red)

Neue Titelträger in Chur

Felsberg, Rothenbrunnen und Versam über 300 Meter Gewehr sowie Poschiavo und Chur Stadt mit der Pistole siegten am Bündner Gruppenfinal in Chur.

von Gion Nutegn Stgier

Alles andere als einfache Bedingungen herrschten am Bündner Finaltag am Samstag auf dem Rossboden in Chur. Die wechselhaften und grellen Lichtverhältnisse sowie der Wind sorgten für keine optimalen Schiessbedingungen. Die schweren Voraussetzungen verunmöglichten es den Finalteilnehmern – von Ausnahmen abgesehen – die guten Resultate des Vorjahres zu erreichen.

In der Gewehrkatégorie 300 Meter Feld A (Freie Sportwaffe) setzte sich mit dem Schützenquintett Lars Färber, Peter Färber, Georg Maurer, Arno Theus und Barcli Venzin überraschend Felsberg mit 1910 Punkten durch. Viel zum Sieg der Felsberger trugen die Passen von 196 und 193

Punkten von Maurer bei. Qualifikationssieger Sedrun-Tujetsch schoss wohl zwei ausgeglichene Runden (952 und 948 Punkte), musste sich am Ende jedoch um zehn Punkte den fünf Felsbergern geschlagen geben.

Den Bündner Gruppenfinal in der 300-Meter-Gewehrdistanz Feld D (Ordonnanzwaffen/Sturmgewehr 57/03) entschied der klare Qualifikationssieger Rothenbrunnen knapp für sich. Die fünf Schützen Mauro Ardüser, Carl Frischknecht, Dirk Frischknecht, Franz Josef Plaz und Kevin Plaz siegten vor den zuletzt viermal siegreichen Schützen aus Tomils.

Im Feld E (Ordonnanzwaffen ohne Sturmgewehr 57/03) lieferten sich Qualifikationssieger und Favorit Monstein und Versam einen spannenden Final. Beide Gruppen schossen je 1358

Punkte. Die bessere zweite Runde entschied über den Sieg zugunsten von Versam mit den Schützen Ludwig Bandli, Martin Brunner, Hans Stucki, Hans Luzi Stucki und Walter Stucki. Den dritten Platz belegte überraschend Schiers.

Premiere für Poschiavo

Die zwei Finals der 50/25-Meter-Pistolendistanz dominierten die Pistolenschützen aus Poschiavo und der Stadt Chur. Das Quartett Davide Ferrari Guido Cramer, Ramon Cramer und Marco Pellicoli sicherte sich mit 724 Punkten erstmals den Sieg auf der Distanz von 50 Metern. Chur Stadt siegte im Wettkampf Pistole 25 Meter mit Sofie Lehmann und Zora Radosavljevic sowie den beiden Schützen Stephan Lehmann und Urs Solèr.

Auf einen Blick

FUSSBALL

2. LIGA INTERREGIONAL, GRUPPE 6

Chur 97 – Amriswil					0:3	
Blue Stars Zürich – Uzwil					2:3	
Balzers – Frauenfeld					8:3	
Kreuzlingen – Rütli					6:2	
Bazenhaid – Uster					1:2	
Widnau – Wil II					1:2	
Dübendorf – Seuzach					2:2	
1. Balzers	25	18	2	5	65:35	56
2. Kreuzlingen	24	16	3	5	60:30	51
3. Rütli	24	12	5	7	50:42	41
4. Uzwil	24	13	1	10	49:37	40
5. Bazenhaid	24	11	5	8	50:38	38
6. Widnau	24	10	2	12	35:39	32
7. Amriswil	24	10	2	12	48:44	32
8. Wil II	25	9	5	11	57:60	32
9. Seuzach	24	8	7	9	43:44	31
10. Blue Stars ZH	24	10	1	13	34:49	31
11. Chur 97	24	8	6	10	38:38	30
12. Uster	24	8	3	13	30:47	27
13. Dübendorf +	24	6	5	13	38:53	23
14. Frauenfeld +	24	5	3	16	38:79	18

3. LIGA, GRUPPE 1

Schluwein Ilanz – Walenstadt					4:0	
Netstal – Chur 97 II					1:1	
Landquart-Herrschaft – Valposchiavo Calcio					7:1	
Ems – Thuis-Cazis					1:2	
Lumnezia – Bad Ragaz					0:5	
Eschen-Mauren II – Sargans					0:0	
1. Bad Ragaz	20	16	2	2	55:20	50
2. Schluwein Ilanz	20	15	1	4	58:22	46
3. Chur 97 II	20	9	5	6	43:31	32
4. Sargans	20	9	4	7	38:27	31
5. Ems	20	9	2	9	35:34	29
6. Landquart-Herr.	20	7	5	8	44:36	26
7. Eschen/Mauren II	20	8	2	10	32:37	26
8. Valposchiavo Calcio	20	7	2	11	22:41	23
9. Netstal	20	6	5	9	29:42	23
10. Thuis-Cazis	20	5	8	7	28:38	23
11. Walenstadt	20	5	3	12	20:48	18
12. Lumnezia +	20	3	3	14	29:57	12

+ Abstieg in die 4. Liga

Lumnezia steht als Absteiger fest

In der 3. Liga ist zwei Runden vor Schluss seine erste Entscheidung gefallen. OB Lumnezia muss nach bloss einer Saison auf dieser Stufe wieder zurück in die 4. Liga. Gleichzeitig schaffte der FC Thuis-Cazis mit einem 2:1-Erfolg in Ems einen wichtigen Schritt Richtung Ligaerhalt. An der Tabellenspitze deutet alles auf einen Aufstieg von Bad Ragaz hin. Am kommenden Wochenende folgt das Direktduell gegen den verbleibenden Verfolger US Schluwein Ilanz.

AMERICAN FOOTBALL

NATIONALLIGA A

Bern Grizzlies – Gladiators Basel	24:7
Geneva Seahawks – Winterthur Warriors	17:6
Luzern Lions – Calanda Broncos	0:53

Rangliste: 1. Geneva Seahawks 8/14. 2. Calanda Broncos 7/12. 3. Bern Grizzlies 7/10. 4. Gladiators Basel 8/8. 5. Winterthur Warriors 8/2. 8. Luzern Lions 8/0.

MOUNTAINBIKE

SCHWEIZER MEISTERSCHAFTEN

Gränichen AG. Cross-Country, Männer. Elite (32,4 km): 1. Nino Schurter (Chur) 1:32:12. 2. Mathias Flückiger (Leimiswil) 1:08 zurück. 3. Florian Vogel (Jona) 1:36.3.
Frauen. Elite (25,2 km): 1. Jolanda Neff (Thal) 1:33:00. 2. Katrin Stirnemann (Gränichen) 4:59. 3. Ramona Forchini (Wattwil) 5:30.

SCHIESSEN

BÜNDNER GRUPPENFINAL

Chur. Samstag. Feld A, 300 Meter, Sportwaffe: 1. Felsberg I, 1910 Punkte, 2. Sedrun-Tujetsch 1900, 3. Haldenstein I, 1897, 4. Haldenstein II, 1892, 5. Laax-Falera, 1889, 6. Albula Sportschützen 1888, 7. Ruschein, 1879, 8. Chur Stadt, 1869, 9. Castrisch, 1868, 10. Haldenstein III, 1860, 11. Davos, 1859, 12. Felsberg II, 1857, 13. Pontresina, 1855. - **Feld D, 300 Meter, Ordonnanzwaffen/ Sturmgewehr 57/03:** 1. Rothenbrunnen I, 1418 Punkte, 2. Tomils, 1416, 3. Bregaglia II, 1381, 4. Bregaglia I, 1379, 5. Degen, 1373, 6. Albula Sportschützen, 1367, 7. Rothenbrunnen II, 1365, 8. Sent, 1363, 9. Schiers, 1345.
Feld E, 300 Meter, Ordonnanzwaffen ohne Sturmgewehr 57/03: 1. Versam, 1358 Punkte, 2. Monstein, 1358. 3. Schiers IV, 1355, 4. Riein-Sevgein, 1350, 5. Castrisch, 1341, 6. Samnaun, 1334, 7. Schiers III, 1334, 8. Duvin, 1332, 9. Mitteldomleschg, 1331, 10. Tomils, 1327.
Anmerkung: Alle diese Gruppen sind für die erste von drei nationalen Runden qualifiziert.
Pistole 50 Meter: 1. Poschiavo, 724 Punkte, 2. Rhäzüns, 718, 3. Küblis, 718, 4. Chur Stadt, 718, 5. Igis-Landquart 712. **Pistole 25 Meter:** 1. Chur Stadt, 1110 Punkte, 2. Küblis, 1073, 3. Igis-Landquart, 1018, 4. Münstal, 1010, 5. Chur UOV, 983.

SCHWINGEN

FESTE AM WOCHENENDE

Willisau. 100. Luzerner Kantonalfest (268 Schwinger, 8200 Zuschauer). Schlussgang: Pirmin Reichmuth (Cham) bezwingt Sven Schurtenberger (Buttisholz).
Rangliste: 1. Reichmuth 58,75. 2. Joel Wicki (Sörenberg) 58,50. 3. Schurtenberger 58,00. 4. Kilian Wenger (Horboden), Thomas Hürschler (Grafenort) und Lukas Bernhard (Engelberg) je 57,50. 5. Mario Schneider (Schönenberg an der Thur), Philipp Glogner (Walchwil), Martin Felder (Ebnat), Reto Fankhauser (Hasle LU), Marco Thierstein (Hochdorf), Werner Suppiger (Mauwil), Christian Schuler (Rotherthurm) und Joel Ambühl (Hergiswil bei Willisau) je 57,25.
Schaffhausen. Schaffhauser Kantonalfest (110 Schwinger, 900 Zuschauer). Schlussgang: Daniel Bösch (Zuzwil SG) bezwingt Jeremy Vollenweider (Beringen) nach 1:01 Minuten mit Kniekehlgreif und Nachdrücken am Boden.
Rangliste: 1. Bösch 59,75. 2. Maroel Räbsamen (Müselbach) und Samir Leuppi (Winterthur) je 58,00. 3. Beda Arzmann (Ossingen) 57,75. 4. Maroo Good (Sargans) 57,50. 5. Vollenweider und Simon Schudel (Begglingen) je 57,25. 6. u.a. Arnold Forrer (Stein SG) 57,00.
Neuenegg BE. Mittelländisches Fest (176 Schwinger, 5000 Zuschauer). Schlussgang: Bernhard Kämpf (Sigriswil) bezwingt Michael Wiget (Wünnewil) nach 4:30 Minuten mit Überdrehen am Boden.
Rangliste: 1. Bernhard Kämpf 58,50. 2. Willy Graber (Bolligen) 58,00. 3. Fabian Staudenmann (Guggisberg) 57,75. 4. Lorenz Waber (Sigriswil), Konrad Steffen (Koppigen) und Patrick Gobeli (Matten/St. Stephan), je 57,50. 5. u.a. 57,25.0.